



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

9. May. H. Gregorius Nazianzenus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Lydens. Wie groß ist dein Hoffnung zu ihme?
 Was ist dein Begehren / so du bey ihme anbringest?
 Multi de DEO sperant pecuniam, & aliud quidli-
 bet, præter ipsum DEUM, tu ipsum DEUM tuum
 pete. S. Aug. **Vil begehren von GOTT Gelt/
 oder andere Sachen außser GOTT / du begehre
 deinen GOTT selbst.**

Vertrauen zu GOTT.

Bette für Frid und Einigkeit zwischen Christ-
 lichen Potentaten.

Gebett.

Wir bitten dich / Allmächtiger GOTT / auff daß
 wir / die da deines H. Martyrers Victoris
 Geburts-Tag begehen / durch sein Fürbitt in der
 Lieb deines H. Namens gestärket werden. Durch ic.

9. May.

H. Gregorius Nazianzenus.

Eure Lenden sollen umbgürtet seyn / und brinnende
 Lichter in euren Händen. Luc. 12.

Was der H. Gregorius von Nazianz sich nach
 Athen auff die hohe Schul begabe / hat ihn
 ein so starckes Ungewitter zu Meer überfallen /
 daß er auff der Stell GOTT verlobt hat / die Welt
 zu verlassen / wann er solchem mit dem Leben ent-
 gehen wurde. Er machte hernach Kundtschafft mit
 dem H. Basilio, seinem Schul-Verwandten / be-
 gabe sich mit ihme in die Wüsten / allwo er sich mit
 einem härinnen Bus-Klend angethan / und auff der
 harten Erden den Schlaf genommen: Er peynigte
 sich

3 iij

sich

sich selbst mit stätigem Fasten und Baden
lich hat er solchen Orth verlassen / und
Constantinopel worden. Starb Anno 389.

Betrachtung

Von gutem Exempel.

§. 1. Beseisse dich deinem Neben-
mit einem guten Exempel vorzuleichten / und
brinnende Liechter in deinen Händen zu tragen
leichte / und entzünde ihne durch dein
Leben zu der Lieb Gottes. Zu solchem
dich die Lieb gegen deinem Nächsten. Wann
hierinn ermanglen / und deinen Mit-Brudern
geren soltest / so würdest du doppelter Straff
worffen seyn. Warumb willst du dem
ein Gelegenheit zum Fall seyn / für welchen
stus gestorben ist? Der H. Franciscus predigt
seiner Einzogenheit / und die Apostel haben die
mehr mit ihrer Gedult / als mit ihrer Wohl-
heit / ob wol sie ganz göttlich ware / zu
Fehret.

§. 2. Wann du etwan deines Nächsten
brechen war nimmest / so gehe in dich selbst
sihe / ob du nicht eben solchem auch unter-
seyest. Sindest du dich unschuldig / so sage
darumb Danck / und betrachte die Abscheulich-
der Sünden / damit du solche hassest. Du
den Greul der Sünden vil leichter in einem
ren / als an dir selbst. Siehe diejenige
genheit und Gefahr / in welcher du
solcher Mensch gescheitret hat. Welcher

Weg umbgehet / fassit mit unbesudleten Händen
 nicht darvon. Glückselig der / so in der Sünder-
 Weg nicht gewandelt ist!

§. 3. Beherrige so vil schöne Exempel / welche
 du in dem lobwürdigen Tugends-Wandl so vieler
 frommen Seelen ersihest. Wie vil schweben dir
 täglich vor Augen / welche sich in so grosser Strenge
 / so tieffer Demuth / und hitziger Begird ande-
 rem zu helfen / üben? Indem du solche bey dir
 selbst betrachtest / so sprich mit dem H. Augusti-
 no: Surgunt indocti, & regnum DEI rapiunt, &
 nos cum doctrinis nostris in carne volutamur & san-
 guine. Die Ungelehrte stehen auff / und reiß
 den Himmel zu sich / da hingegen wir mit
 all unser Geschicklichkeit uns in Fleisch und
 Blut herumb wälzen.

Fliehe die böse Gesellschaft.

Bette für Bekehrung der Sünder.

Gebett.

Gott / der du deinem Volck zu seinem ewigen
 Heyl den heiligen Gregorium als einen threuē
 Behelfer vorgesehen hast / wir bitten dich / ver-
 zeihe / daß / die wir ihn auff der Erden für einen
 Lehrmaister gehabt haben / in dem Himmel als ei-
 nen Fürsprecher zu erfahren verdienen. Durch ic.

10. May.

H. Gordianus Martyrer.

Samblet euch Schätz in dem Himmel / allwo sie noch
 die Schaben / noch der Kost abfressen wird / und
 die Dieb solche nicht hinweg tragen. Matth. 6.

3 v

Der